

Kabelführung hinter Metallabdeckungen

DIN VDE 0604, DIN VDE 0100 Teil 520

FRAGESTELLUNG

In unserem Bürogebäude sind vor ca. 15 Jahren die auf den Fotos im Bild ersichtlichen Kabelabdeckungen aus Aluminium lackiert (Sonderanfertigung) eingebaut worden.

Wie Sie ersehen können, sind in diesen Abdeckungen Steckdosen eingebaut. Diese Steckdosen sind mit Hohlwanddosen versehen. Die Zuleitungen unter den Abdeckungen sind nicht befestigt und laufen bis zur Decke. Dort werden sie auf einem Holzbrett weitergeführt. Vor diesem Holzbrett sind Blenden aus Metall als Sichtschutz angeschraubt worden.

Müssen diese Blechabdeckungen gerdet werden?

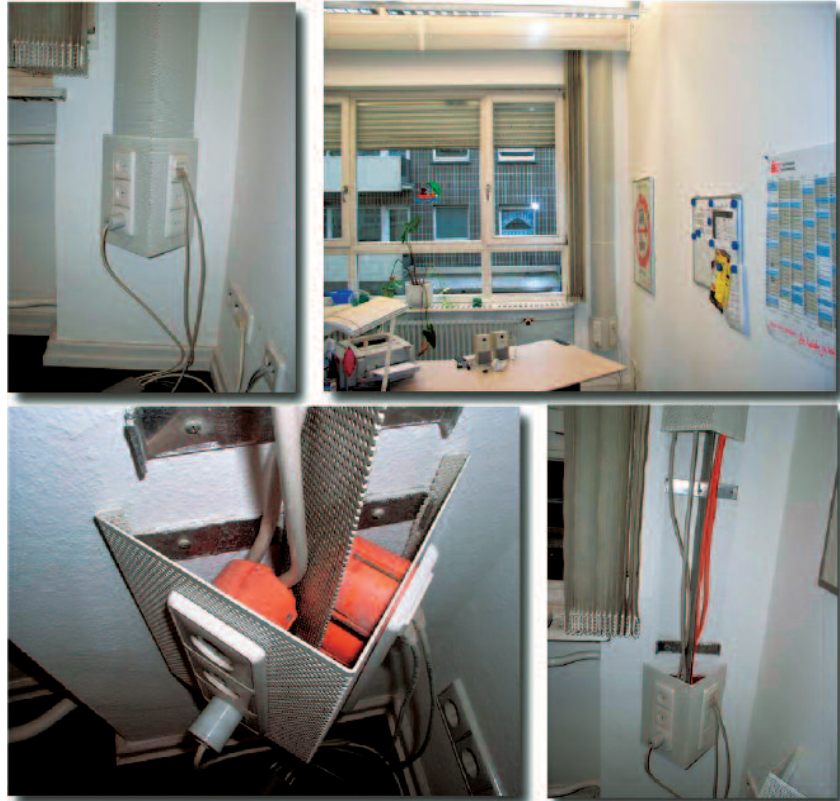
Sind die Zuleitungen zu den Steckdosen zu befestigen?

T. M., Baden-Württemberg

ANTWORT

Richtige Dosen- und Leitungsbefestigung beachten

Da es sich bei dem Eigenbau nicht um einen Elektro-Installationskanal nach DIN VDE 0604 handelt, brauchen die Kabelabdeckungen nicht mit dem Schutzleiter verbunden werden. Die Kabelabdeckungen gehören weder zum Betriebsmittel noch zu den fremden leitfähigen Teilen, die in den Potentialausgleich einbezogen werden müssten. Allerdings bestehen bezüglich der Stabilität des gesamten Aufbaus Bedenken.



Fotos zur Anfrage

Es ist zum Beispiel zu prüfen, ob beim Einbau der Dosen in die Blechplatten die Herstellerangaben beachtet wurden. Viele Hersteller garantieren einen festen Sitz der Hohlwanddosen bei Plattenstärken zwischen 7 mm bis 35 mm. Auch die Befestigung der Blechplatten sieht zumindest auf den mitgelieferten Bildern nicht sehr vertrauenswürdig aus.

Leitungen müssen grundsätzlich befestigt werden. Für leicht zugängliche Leitungen sind in DIN VDE 0100 Teil 520, Tabelle 2, empfohlene Befestigungsabstände enthalten. In Abhängigkeit des Außendurchmessers der Leitung werden bei senkrechter Verlegung Abstände zwischen 400 mm bis 550 mm angegeben.

R. Soboll